

wurden sie in einer Mitgliederversammlung der Genossenschaft von allen beschlossen. An den Normen konnte jeder erkennen, wie seine Arbeit bewertet wird. Seit dem 1. März arbeiten wir danach.

Schon jetzt kann man sagen, daß sich das Leistungsprinzip bewährt. Die ein-

*mt (Bleistift,
Waage ant)
Zeminkalentier*



Kampfprogramm
der SED-Grundorganisation - LPG Boitin
But Erfüllung der Aufgaben der Volkswirtschaftlichen Uehohsilanu 1960

Das Kampf Programm erschien als Broschüre und dient anderen LPG des Kreises als Vorbild

zeihen Genossenschaftsbauern arbeiten mit größerem Interesse als bisher, weil sie merken, daß von ihrer Leistung auch Ihr Einkommen bestimmt wird. Im Viehstall wird z. B. jetzt größere Sorgfalt in der Fütterung und Pflege der Tiere aufgewendet. Das wird zur Steigerung der Produktion führen. Die Frühjahrsbestellung könnte in diesem Jahr wesentlich schneller als früher durchgeführt werden, weil jeder mehr leistete. Ein Kollege unserer Arbeitsgruppe Feldbau erfüllte seine Norm bei einigen Arbeiten sogar mit

200 Prozent. Das half der Genossenschaft, und er hat dafür einen hohen Verdienst. Einen Ansporn gibt die Festlegung, daß bei einer Übererfüllung des Produktionsplanes Prämien gezahlt werden.

Der Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ hat in unserer LPG begonnen. In unserer Komplexbrigade stehen die Arbeitsgruppe Feldbau und die Arbeitsgruppe Technik (Traktoristen, LKW-Fahrer) miteinander im Wettbewerb. Der Rinderstall wurde jetzt einer Jugendbrigade verantwortlich übergeben, die ebenfalls den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ erringen will. Sie hat sich unter anderem verpflichtet, durch wissenschaftliche Fütterung mit genauer Portionsberechnung einen Stalldurchschnitt von 3500 Litern Milch je Kuh zu erzielen. Dieser Wettbewerb um den Titel einer sozialistischen Brigade erhöht das Verantwortungsbewußtsein jedes einzelnen für die Produktion der LPG. Darum geht es gerade in der Erziehung.

Gute Fortschritte gibt es in der Qualifizierung. Schon bei der Ausarbeitung des Kampfprogramms wurden die Diskussionen darüber geführt. Als es dann beschlossen war, haben die Genossen in ihren Brigaden alle Kollegen angesprochen, sich für die großen Aufgaben in unserer LPG zu qualifizieren. Die Komplexbrigade faßte nach eingehender Diskussion einen Beschluß dazu. Inzwischen haben 10 LPG-Mitglieder den Facharbeiterbrief erworben, 13 machten die Fahrprüfung für Klasse III bzw. V, wodurch die Arbeit in der zweiten Schicht gesichert wird. 18 Kollegen wollen in der Dorfakademie den Abschluß der 8. Klasse nachholen und einige wollen dann die Ziele der 10. Klasse erreichen. Eine junge Kollegin spezialisiert sich zur Zeit auf der Schule für die Schweinezucht. Die Genossen